

Makalenin geliş tarihi: 14.06.2020
Makalenin kabul tarihi: 21.06.2020

HUMOR IM DAF-UNTERRICHT UND HUMORISTISCHE ELEMENTE IM LEHRWERK STUDIO D

HUMOR IN DAF-LESSONS AND HUMORISTIC ELEMENTS IN THE TEXTBOOK STUDIO D

H. Kazım KALKAN*
Çınla ERÇOKLU**

Zusammenfassung

In der heutigen Zeit, in der Spracherwerb immer mehr an Bedeutung gewinnt und innovative Methoden und Techniken für einen besseren Fremdsprachenerwerb an der Tagesordnung stehen, ist es vor allem wichtig neben einem qualitativen und zielgerechten Unterricht auch einen interessanten, wenn nicht sogar amüsanten Unterricht zu halten. Lernende wollen heutzutage neben einem guten Sprachunterricht auch einen Sprachunterricht der Spaß macht. Denn eine lockere Atmosphäre ist für die Motivation zum Lernen ausschlaggebend. Zielgerechter Einsatz von Humor hat positive Auswirkungen auf den Spracherwerb. Humor ist sicherlich ein wichtiges pädagogisches Mittel um die Aufmerksamkeit und Motivation der Lerner zu erhöhen. Aber er kann auch als Inhalt des Unterrichts von großem Nutzen sein. Es gibt eine Unmenge von Lehrwerken für den DaF- Unterricht. Jedoch wird Humor in verschiedenen Lehrwerken jeweils unterschiedlich präsentiert. Wie zum Beispiel in der Art und Weise oder in der Quantität. Die Lehrwerksreihe Studio d nach den humoristischen Aspekten zu untersuchen war das Ziel dieser Studie. Dabei wurden die Übungen in der Lehrwerksreihe Studio d, die im Cornelsen Verlag 2005-2006 erschienen ist, in den Teilbänden A1.1, A1.2, A2.1 und A2.2 auf Humor- Aspekte untersucht und einzeln interpretiert.

Schlüsselwörter: Humor, Witz, Lehrwerkanalyse, Fremdsprachenunterricht

Abstract

In today's world, in which language learning is becoming increasingly important and innovative methods and techniques for better foreign language learning are commonplace, it is especially important to maintain an interesting, if not even amusing, teaching in addition to qualitative and targeted instruction. Nowadays, learners want a good language lesson as well as a language lesson that is fun. Because a relaxed atmosphere is crucial for the Motivation to learn. Targeted use of Humor has positive effects on language acquisition. Humor is certainly an important educational tool to increase the attention and Motivation of learners. But it can also be of great use as a content of teaching. There are a vast number of textbooks for teaching DaF. However, Humor is presented differently in different textbooks. Such as in the way or in the quantity. The aim of this study was to examine the studio-d series of educational books according to the humorous aspects. The Exercises in the teaching materials series, Studio d, which is published in Cornelsen Verlag 2005-2006 were, in the sub-volumes

* Doç. Dr., Gazi Üniversitesi, Gazi Eğitim Fakültesi, Alman Dili Eğitimi ABD, k.kalkan@gazi.edu.tr

** Öğr. Gör, TOBB Üniversitesi

A1.1, A1.2, A2.1 and A2.2 on humour aspects to be investigated and individually interpreted.

Key words: Humor, Joke, Textbook Analysis, Foreign Language Teaching

EINFÜHRUNG

Humor ist ein allgemein bekannter Begriff. Ohne Humor wäre das Leben eintönig und fade. Auch gilt er als Medizin für die Seele. Doch was stellt man sich unter Humor im DaF- Unterricht vor? Wie könnte er aussehen? In der heutigen Zeit, in der Spracherwerb immer mehr an Bedeutung gewinnt und innovative Methoden und Techniken für einen besseren Fremdsprachenerwerb an der Tagesordnung stehen, ist es vor allem wichtig neben einem qualitativen und zielgerechten Unterricht auch einen interessanten, wenn nicht sogar amüsanten Unterricht zu halten. Lernende wollen heutzutage neben einem guten Sprachunterricht auch einen Sprachunterricht der Spaß macht. Denn eine lockere Atmosphäre ist für die Motivation zum Lernen ausschlaggebend. Zielgerechter Einsatz von Humor hat positive Auswirkungen auf den Spracherwerb.

Humor ist sicherlich ein wichtiges pädagogisches Mittel um die Aufmerksamkeit und Motivation der Lerner zu erhöhen. Aber er kann auch als Inhalt des Unterrichts von großem Nutzen sein. Lehrwerke sind vielleicht nicht die wichtigsten Komponenten des Lehr- und Lernprozesses. Aber die Tatsache, dass Lehrwerke im Fremdsprachenunterricht kontinuierlich eingesetzt werden, wie kein anderes Mittel, macht sie zum wichtigsten Medium des Fremdsprachenunterrichts. Und Lehrwerke, die humoristische Elemente beinhalten, können einen zusätzlichen Schub an der effektiven Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts leisten.

18

Es gibt eine Unmenge von Lehrwerken für den DaF- Unterricht. Jedoch wird Humor in verschiedenen Lehrwerken jeweils unterschiedlich präsentiert. Wie zum Beispiel in der Art und Weise oder in der Quantität. Man sollte bei der Wahl eines Lehrwerks auch auf die humoristischen Elemente achten. Dabei ist es wichtig charakteristische Eigenschaften der Zielgruppe vor Augen zu halten. Dennoch kommt die subjektive Innensicht auf Humor in der Schule und in der Weiterbildung zu kurz.

Ziel und Forschungsmethode

Ziel der Untersuchung ist es, die Übungen in der Lehrwerksreihe Studio d, die im Cornelsen Verlag 2005-2006 erschienen ist, in den Teilbänden A1.1, A1.2, A2.1 und A2.2 auf Humor- Aspekte zu untersuchen und sie einzeln zu interpretieren. In der vorliegenden Arbeit wurde von der deskriptiv-quantitativen Methode mittels Dokumentenanalyse Gebrauch gemacht. Für die Untersuchung wurden die Teilbände A1.1, A1.2, A2.1 und A2.2 der Lehrwerksreihe Studio d auf Humor- Aspekte separat untersucht und anschließend interpretiert.

1. HUMOR UND ARTEN VON HUMOR

„Humor [...] ist seit langem bekannt, verbreitet und reicht geschichtlich bis zu den Ursprüngen des Humors bei Hippokrates und Galen im alten Griechenland zurück“ (Gürtler und Oldenburger 2005:1). Es ist nicht leicht den Begriff Humor normgerecht zu definieren. Die Tatsache, dass Begriffe wie Humor, Komik und Lachen synonym verwendet werden, erschwert uns die Arbeit. „Dementsprechend existierten auch Definitionen für Humor wie Sand am Meer“ (Hausendorf, 2019: 11). In dieser Studie wird Humor als Oberbegriff für

alle Arten von Texten, Ereignissen, Handlungen, auch nonverbalen Erscheinungsformen definiert, die zum Lachen, Spaß und zur Erheiterung im Unterricht führen können (Löschmann, 2015: 15). Es muss aber auch betont werden, dass diese Definition sehr breit angelegt ist und in der Literatur eine Diskussion über Differenzierung zwischen Humor und Komik im Gange ist.

In der Fachliteratur finden sich unterschiedliche Klassifikationen von Humorarten: laut einer Untersuchung an Gymnasien in Baden-Württemberg, Bayern und Thüringen, in der die Lernenden nach dem Humor ihrer Lehrkraft befragt wurden, nutzten Lehrkräfte vier verschiedene Formen von Humor: (1) Humor ohne Unterrichtsbezug, (2) Humor mit Bezug zum Lerngegenstand, (3) selbstabwertenden Humor, (Lehrer lachen über ihre eigenen Fehler) und (4) aggressiven Humor (Lehrer machen sich über Schüler/innen lustig (Bieg und Dresel, 2016). Neuliep (1991) dagegen zeichnete in seiner Studie, die er mit Lehrern an Klassenzimmern der Sekundarschulen durchführte fünf Formen von Humor: (1) selbstkritischer Humor des Lehrers, (2) an den Schüler gerichteter Humor, (3) harmloser Humor, (4) Humor aus externen Quellen (Cartoons, Comics, etc.) (5) nonverbaler Humor. Löschmann (2015: 18) unterscheidet zwischen dem verbalen und nichtverbalen, visuellen und nichtvisuellen, spontanen und geplanten, gewollten und ungewollten, schriftlichen und mündlichen Humor, konstruktiven und destruktiven Humor, traditionellen und neueren Humor-Genres, wie Sitcoms und Comedys. Moser zufolge gibt es sechs verschiedene Kategorien von Humor: „(1) Spöttischer Humor, (2) Unmoralischer Humor, (3) Gewagter Humor, (4) Einsichtiger Humor, (5) Witziger Humor, (6) Humor bezüglich der Ungereimtheit von Situationen oder Gedanken“ (Moser, 1994: 184f).

Wie aus den oben erwähnten Kategorisierungen zu entnehmen ist, weisen alle vier Kategorisierungen sowohl Ähnlichkeiten als auch Unterschiede auf. Der Unterschied besteht darin, dass bei Bieg/Dresel und Moser der Inhalt und bei Löschmann, die Erscheinungsformen den Basispunkt für die Klassifikation bilden. Bei Neuliep dagegen ist es ein Mix aus Inhalt und Erscheinungsformen.

2. HUMOR IM DAF- UNTERRICHT

Es liegen zahlreiche empirische Studien vor, die sich mit dem Humor im Klassenzimmer beschäftigen und dessen Relevanz im Fremdsprachenunterricht unterstreichen. Positiver Humor sorgt dafür, dass die Schüler motivierter und weniger besorgt sind und generell eine angenehmere Atmosphäre im Unterricht herrscht (Conkell u. a. 1999). Studenten an der Uni können bessere Prüfungsergebnisse vorweisen, wenn der Professor im Unterricht regelmäßig und gezielt Humor einsetzt (Ziv, 1988). Man kann sich leichter an humorvolle Sätze als an nicht-humorvolle Sätze erinnern (Schmidt, 1994, Collins, 1997). Humor in der Aufgabenstellung und im Prüfungsinhalt kann helfen, die Symptome der Prüfungsangst zu reduzieren (Berk und Nanda, 2006). Auf die Frage, ob sie mit Humor besser lernen würden, beantworteten 40% mit „häufig“ an, und 40 % mit „immer“. Die Hälfte der Studenten betrachten Humor als ein Mittel, um die Aufmerksamkeit im Unterricht zu erhöhen (Torok et al., 2004). Studenten fühlen sich glücklich, wenn Humor im Unterricht eingesetzt wird. 96,6 % von ihnen wünschen sich eine Lehrkraft, die zumindest gelegentlich Humor benutzt (Field, 2009). „Humorvolles Verhalten und Verständnis für Humor kann stressvolle Situationen im Schulalltag entschärfen, Aufmerksamkeit aktivieren und das Behalten von Unterrichtsinhalten fördern.“ (Gürtler und Oldenbürger 2005:1)

Doch wie kann man Humor im Unterricht einsetzen? Oder wie sollte man ihn am besten eingrenzen? Denn Humor könnte auch leicht zu einem unerwünschten oder negativen Unterrichtsklima führen. Ein nicht gut

durchdachter Witz oder humoristischer Akt könnte auch eine negative Wirkung erzeugen. Es kann auch sehr leicht zu kultur- oder sprachbezogenen Missverständnissen kommen. (Utri, 2012: 587)

Man sollte den Umfang des Humors, den man im Unterricht einsetzt, der Lerner Gruppe entsprechend eingrenzen. Hierbei steht das Sprachniveau der Lerner an erster Stelle. Ein Witz, der nicht verstanden wird, kann sehr leicht zu einem Gefühl des „Nicht Könnens“ und damit zu einem Gefühl von Misserfolg führen. Keine Kursteilnehmerin und/oder kein Kursteilnehmer sollte sich durch einen Witz gekränkt oder beleidigt fühlen. Kulturelle Werte, Religionen, Rassen oder Geschlechter dürfen nicht Zielgruppe von Humor sein. Das Ziel sollte sein, mit Hilfe des Humors den Spracherwerb zu unterstützen. Ferner kann man mit Humor eine positive Unterrichtsatmosphäre erzeugen. Denn durch eine positive und lockere Atmosphäre wird das Lernen unterstützt und zusätzlich gefördert.

3. HUMOR IM LEHRWERK STUDIO D

Humor kann in allen Arten von Texten, Karikaturen, Witzen, Zeichnungen, Illustrationen und Fotos, wie auch in Hörmaterialien vorkommen. In dieser Studie wurden alle Übungen, die unserer Meinung nach ein humoristisches Element beinhalten zur Bewertung einbezogen. Damit die Leser sich ein Bild machen können was mit dem Begriff *humoristisches Element* gemeint ist, wurden im Anhang jeweils ein Beispiel aus den unterschiedlichen Kategorien dargestellt.

3.1. Studio d Kurs- und Übungsbuch A1.1

Einheit-4 (S.61/ 3. 1)

Der Humor wurde hier in Bezug auf das Grammatikthema verwendet. Es wurde mit einer Zeichnung unterstützt und stellt eine fast alltägliche zwischenmenschliche Situation zwischen Mann und Frau dar. Die Possessivpronomen wurden humoristisch dargestellt, was zu einem kleinen Schmunzeln führt.

Einheit-4 (S.63/ 4.a)

In dieser Zeichnung wurde das Thema wieder in Bezug auf das Grammatikthema gebraucht. Die Verneinung im Akkusativ und die Graduierung mit zu wurden hier anhand von Gedanken im Dialog humorvoll eingesetzt.

Station-1 (S.76/ 2. 1)

Die Grußformen in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz sind das Thema in der Wiederholungseinheit Station-1. Hier ist eine Zeichnung mit einer Pointe über die Begrüßungsform in Norddeutschland. Sie wurde in Bezug auf das Thema in der Einstiegslektion verwendet.

Einheit-5 (S.90/ 2)

Hier wurde ein lyrisches Gedicht im Präteritum verfasst, welches im Bezug zum Grammatikthema steht. Die Sätze wurden voneinander fast ganz unabhängig verfasst, welches einen komischen Effekt hervorrufen soll.

3.2. Studio d Kurs- und Übungsbuch A1.2

Phonetik intensiv (S.41)

Hier sind Zungenbrecher humorvoll dargestellt. Somit wird vor allem auch die Bedeutung der Zungenbrecher visuell unterstützt.

Einheit-12 (S.93/ 5)

Alltagsfloskeln werden hier visuell auf humorvolle Weise unterstützt. Was Lerner zum Mitmachen grundsätzlich motiviert.

3.3. Studio d Kurs- und Übungsbuch A2.1

Einheit-1 (S.14/ 3.1)

Mit dieser Übung entsteht eine lockere Atmosphäre im Unterricht. Die Übung steht im Bezug zur Grammatik der jeweiligen Einheit. Der Superlativ wird mit einem Zungenbrecher geübt, was zu lustigen Situationen führen kann.

Einheit-2/ Übungen (S.35/ 7)

In dieser Übungseinheit wird der „dass“- Satz erneut eingeübt. Eine komische Situation wird dadurch erzeugt, dass das Kind in der Zeichnung sich über einen Erwachsenen ärgert, was in der dazugehörigen Einheit umgekehrt der Fall war.

Einheit-3 (S.43/ 3)

Hier sind die Präpositionen „mit“ und „ohne“ auf eine humorvolle Weise als HV-Übung mit Text zu sehen. Der Text ist verständlich und gleichzeitig eine gute Übung, die zum Lächeln verhilft. Zugleich wird ein Einstieg zum Verstehen von Kurztexen mit Witz verholten.

Einheit-3 (S. 45/ 3)

Diese HV- Übung besteht aus zwei Gedichten über das Verreisen. Das Thema dieser Einheit lautet: Reisen und Mobilität. Es sind Texte, die sanften Humor beinhalten. Das sind extra- Übungen über das Thema Reisen, die mit Gedichten eine etwas andere Perspektive schaffen.

Einheit-4 (S. 61/ 4)

Das ist eine Sprech- Übung, die gleichzeitig auch als Frage- Antwort Übung in der Klasse anregen soll. Hier ist eine unerwartete Situation, die einem zum Lächeln bringt. Die Zeichnung hat auch eine soziale Nachricht, dass man keine Vorurteile haben soll und genau das bringt den Humorfaktor zum Vorschein.

Einheit-4 (S. 63/ 4)

Thema ist hier das Reflexivpronomen, das auf humorvolle Weise eine Situation einer Mann- Frau Beziehung darstellt. Die Teilnehmer sollen anhand dieser Darstellung die Deklination der Reflexivpronomen ergänzen.

Einheit-4/ Übungen (S. 70/ 6)

Im Übungsteil der Einheit steht hier eine Wiederholung der Reflexivpronomen an. Die amüsante Art des Dialogs zwischen beiden Partnern, welches typische Beziehungssituationen des Alltags hervorbringt, bietet den Lernern einen guten Humoraspekt und eine Motivation zum Üben.

Einheit-5 (S. 77/ 6)

In dieser Übung wird mit einer Übertreibung eine humorvolle Übung bezweckt, an der sich die Teilnehmer durch laute Phonetik Übungen amüsieren können. Übungen zur Phonetik sind ein Teil jeder Einheit.

Einheit-5 (S. 80/ 4)

In dieser Übung haben die Lerner einen vorgegebenen Text, den sie hören. Die Übung handelt über eine Reklamation. In dieser Einheit geht es unter anderem auch um Einkaufen und Reklamation. Der Witz steht im Zusammenhang mit der Einheit und die Lerner werden mit einem Witz aufgeheitert.

Einheit-6 (S. 93/ 7)

Dieser Witz wird im Anhang, in der Einheit über Restaurants und Menüs gegeben. Grammatikalisch werden in dieser Lektion der Relativsatz und die Relativpronomen durchgenommen. Der Text steht im Einklang mit der Lektion und ist für das Sprachniveau angemessen.

Grammatik auf einen Blick- (S. 114/ 1)

Jedes Teilband hat am Ende eine Grammatik- Lektion, in der alle Grammatik-Themen auf einen Blick, kurz und bündig wiedergegeben werden. Hier wird der Nebensatz mit „weil“ wiederholt. Eine Enkel- Opa Situation wird dargestellt, in der ein Enkelkind dem Großvater Fragen in den Bauch stellt. Eine familiäre Situation, die zum Lächeln bringt. Eine kleine Szene, in der der „weil“- Satz situativ dargestellt wird.

Grammatik auf einen Blick- (S. 118/ 16)

In der Grammatikeinheit wird eine kurze Wiederholung des Modalverbs „sollen“ mit einer witzigen Szene dargestellt. Das Erinnern an eine grammatikalische Struktur kann somit erleichtert werden.

Phonetik auf einen Blick (S.119)

Zungenbrecher werden generell als Humor Faktor angesehen. Durch diese Übungen entstehen meistens lustige Situationen. Somit ist eine lockere Lernatmosphäre geschaffen.

3.4. Studio d / Kurs- und Übungsbuch A2.2

Einheit- 7 (S. 12/ 2)

Die Teilnehmer sollen in dieser Übung lügen. Schon allein das verhilft zur Aufmerksamkeit. Außerdem wird der Humor durch die Zeichnungen unterstützt. Nebensätze mit „als“ werden mit dieser Übung eingeübt.

Einheit- 7 (S.15/ 6. 1)

In den beiden Übungen steht der Humor visuell im Vordergrund. Dieser humoristische Aspekt verhilft zur Aufmerksamkeit auf ein eher langweiliges Thema. Die Übungen zum Thema Umzug können somit lustiger angegangen und das Erinnerungsvermögen an die Satzstrukturen erhöht werden.

Einheit- 7/ Übungen (S.19/ 8)

Hier wird der Inhalt des Textes unter anderem visuell unterstützt. Auch der Familienname des Absenders in der E- Mail „Pfiffig“ deutet auf Humor hin. Der Name wurde von dem Adjektiv „pfiffig“ abgeleitet und bedeutet „gewitzt, findig; listig-schlau“. Auch die Tabelle „Keller unter Wasser“ deutet auf eine Hinterlist bei der Vermietung dieser Wohnung. Dies ist eine Ergänzungsübung mit einer weiterführenden Schreibübung zum Thema Umzug.

Einheit- 9 (S.39/ 2.b)

Das Thema Vorstellungsgespräch im Anhang zum Lebenslauf, wurde auf humorvolle Weise dargestellt. Eine witzige Szene, die zum Lachen bringt. Eine Vorgabe zur anstehenden Übung wurde hiermit auch gegeben.

Station- 3 (S. 52/ 2)

Eine Übung, mit der die Teilnehmer in Partnerarbeit drei Fertigkeiten trainieren können. Ein humorvoller Lückentext mit Schlusspointe. Eine Übung, die Spaß macht und zum Mitmachen anregt.

Station- 3 (S.58/59)

Eine Übung zum Leseverstehen in der Einheit „Station-3“. Das Thema ist: Tiere in der Zeitung. Menschen finden es besonders witzig, wenn Tiere menschlich sind und in diesen Zeitungsartikeln stehen Tiere im Vordergrund. Witzige Situationen mit Tieren, die zum Staunen führen und zum Lachen bringen.

Einheit- 10 (S.63/ 5)

Die Präpositionen wurden auf eine amüsante Weise mit einem Reim gegeben. Der Merkvers und ein anschließendes Rätsel als Aktivität helfen beim Lernen und Befestigen des Lernstoffs.

Einheit-10/ Übungen (S.72/ 12)

Ein typischer Mutter- Sohn Dialog, indem die Mutter eine ironische Anspielung auf das Jungesellendasein ihres Sohnes macht. Ein witziger Dialog, den die Teilnehmer hören und die Sätze ordnen sollen.

Einheit- 11 (S.81/ 6)

In dieser Übung sieht man vier Redewendungen. Alle Redewendungen wurden auch visuell dargestellt. Aufgabe ist es, die Redewendungen ihren jeweiligen Bedeutungen zuzuordnen. Besonders die Zeichnungen haben einen witzigen Effekt, da sie im direkten Bezug zu den Redewendungen zu sehen sind.

4. BEFUNDE UND AUSWERTUNG

Wenn man die untersuchten Übungen aufzählt, so ist in den Teilbänden A1.1 auf 4, in A1.2 auf 2, im Band A2.1 auf 13 und im Teilband A2.2 auf 9 Humor-Elemente anzutreffen. Man kann eine Steigerung der Humor- Elemente parallel zum Sprachniveau erkennen.

Band	Zahl
A1.1	4
A1.2	2
A2.1	13
A2.2	9

Tab. 1: Humoristische Elemente im Lehrwerk

Alle Übungen mit humoristischem Inhalt, dienen in dem Lehrwerk zur Unterstützung und Hervorhebung der jeweiligen Grammatik- und Satzstrukturen. Und alle Humor-Aspekte wurden im Zusammenhang mit den Lektionen eingesetzt. Jedoch sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass die untersuchten Humor- Elemente durch subjektive Auswahl und Bewertung aus eigener Erfahrung und Nutzung des Lehrwerks im DaF- Unterricht entstanden sind. Zudem ist auch hinzuzufügen, dass eine rein theoretische Beurteilung der Humor- Elemente falsch ausfallen könnte. Richtig zu deuten, sind sie erst nach Anwendung im Unterricht.

All die im Abschnitt „Arten von Humor“ erwähnten Humorkategorien sind sicherlich nach langen Überlegungen entstanden und besitzen ihre eigene Logik. Aber sie sind für uns in dieser Form wenig nützlich, wenn wir uns einen Überblick über die humoristischen Elemente im Lehrwerk verschaffen wollen. Deshalb haben wir ein eigenes Raster entwickelt, das aus den Kategorien Grammatik, Hören, Lesen, Phonetik und Wortschatz besteht. Da eine Übung manchmal mehrere Punkte ansprechen kann und dadurch eine Zuordnung in mehreren Kategorien möglich ist, haben wir uns auf den Schwerpunkt der Übung konzentriert und dabei die folgende Tabelle erstellt:

Kategorie	Anzahl der Übungen
Grammatik	17
Hören	2
Lesen	5
Phonetik	2
Wortschatz	2
	28

Tab. 2: Anzahl der Übungen nach verschiedenen Kategorien

Die Zahlen aus der Tabelle zeigen uns in welchem Bereich die humoristischen Elemente vorkommen. Aber die Kategorien Grammatik und Wortschatz gelten nicht als eine der vier Sprachfertigkeiten und bedürfen einer Anpassung an die vier Sprachfertigkeiten. Bei den Zertifikatsprüfungen des Goethe- Instituts gibt es keine separate Kategorie für den Bereich Wortschatz und die Grammatik. Die telc Zertifikatsprüfungen jedoch enthalten neben den vier Teilfertigkeiten eine gesonderte Kategorie unter den Namen Sprachbausteine, die als Oberbegriff für Grammatik und Wortschatzaufgaben dient. Deshalb werden wir uns an telc orientieren. Wandeln wir die Tabelle 1 auf die Schablone der telc- Prüfung um, so entsteht die folgende Tabelle:

Kategorie	Anzahl	Prozentual
Sprachbausteine (Grammatik+Wortschatz)	19	68%
Hören	2	7%
Lesen	5	18%
Sprechen (Phonetik)	2	7%
Schreiben	-	-

Tab. 3: Prozentuale Angaben humoristischer Elemente

Prozentual betrachtet fallen 68% der humoristischen Elemente im Lehrwerk unter die Kategorie Sprachbausteine. Mit 18% belegt die Lesefertigkeit den zweiten Platz. Hör- und Sprechfertigkeit teilen sich mit 7% den dritten und vierten Platz. Dass Sprachbausteine mehr als zwei Drittel Humorelemente bilden, ist verständlich. Es ist zwar möglich, für die Fertigkeiten Lesen und Hören mehrere humorenhaltene Elemente hinzuzufügen, aber inwiefern sie mit den Sprachkenntnissen der Lerner kompatibel sein werden ist fraglich. Es ist nicht einfach Übungen zu erstellen, die einerseits humoristische Elemente beinhalten und andererseits nicht über oder unter dem Sprachniveau der Lerner sind.

In diesem Lehrwerk kann man eine Kontinuität des Humorstils beobachten. Dies hat eine positive Auswirkung auf die Lerner. Da der Humorstil immer der

Gleiche ist, kann er vom Lerner im Verlauf auch leichter erkannt werden. Die Beständigkeit des Humorstils, führt bei den Rezipienten zur Zuversicht. Das Lehrwerk stellt typische Alltagssituationen in verschiedenen Bereichen, zwischenmenschlicher Beziehungen humorvoll dar. Es baut die jeweiligen Grammatik- und Strukturthemen mit ein. Es werden keine negativen Bemerkungen, Aussagen oder Witze über sensible Themen wie Religion, Kultur, Geschlecht oder Rasse gemacht. Man könnte sagen, dass der Humor und Witz in Texten, wie auch in den Zeichnungen und Illustrationen in dieser Lehrwerksreihe, gekonnt dargestellt wurden.

4. SCHLUSSFOLGERUNG

Wenn auch Humor nicht in erster Linie mit dem DaF- Unterricht in Verbindung gebracht wird, ist er doch wichtig für den Sprachunterricht. Da es am Anfang eines Spracherwerbs sehr schwer ist den Humor in der Zielsprache zu verstehen, empfiehlt es sich bereits bekannte, einfache und kurze Sprachstrukturen zu gebrauchen, die mit einer Zeichnung oder Illustration unterstützt werden. Wegen der mangelnden Sprachkenntnis, ist der Einsatz von Humor jedoch begrenzt. Ausschlaggebend ist, dass der Humor dem Sprachniveau der Lerner entsprechen und möglichst parallel zum Lernstoff verlaufen sollte. Es ist nicht wichtig, ob der Witz lang, sondern den Rezipienten verständlich ist.

Der Tatsache, dass Humor relativ ist, kann man nicht widersprechen. Der kulturelle Hintergrund, die Denkweise, die Mentalität und die Auffassung einer Person können zum Verstehen von Humor ausschlaggebend sein. Diese Faktoren sollten beachtet werden, um zusätzlich Missverständnisse zu vermeiden, denn Humor ist und bleibt Geschmackssache.

Doch warum sollte der Humor im Fremdsprachenunterricht nicht fehlen? Eines der Hauptgründe den Humor in den Sprachunterricht miteinzubauen ist der Spaßfaktor. Desinteressierte oder gar gelangweilte Lerner können damit zum Erwerb der Zielsprache begeistert werden d.h. Humor ist ein Motivationsschub im Fremdsprachenunterricht. Wenn dies der Fall ist, dann ist er auch eine anregende Leitmotivation für die Lernenden und ein Ansporn zum Weiterlernen. Da das Lernen generell für viele ein leidtragender Prozess ist, hat eine lockere Atmosphäre durch Humoreinsatz im Unterricht seine positiven Seiten. Er regt zum Lernen an und ist eine Bestätigung dafür, dass der Sprachstoff sitzt bzw. ein bestimmtes Sprachniveau erreicht wurde.

Als Fazit sollte man die Bedeutung des Humors in den Lehrwerken bzw. im DaF- Unterricht erneut betonen. Sie ist in einer bestimmten Anzahl und mit einer bestimmten Feinfühligkeit, sowohl für Lerner als auch für Lehrende eine Abwechslung im Lernalltag und ein Motivationsschub für alle Beteiligten. Humor sollte auch in Zukunft, wenn nicht sogar ernster in den Sprachunterricht miteingebaut werden. Es darf aber nicht der Fehler begangen werden, den Humor als einen unverzichtbaren Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts zu sehen. Es ist nur einer der vielen Möglichkeiten um die Lernatmosphäre zu lockern und etwas mehr Freude in den Unterricht einzubringen. Guter Unterricht ist auch ohne Humor möglich.

LITERATURVERZEICHNIS

- Bieg, Sonja/ Dresel, Markus (2016). Fragebogen zur Erfassung des Humors von Lehrkräften aus Schülersicht (HUMLAS): Konstruktion und Validierung. *Diagnostica*, 62, 3–15.
- Bieg, Sonja/ Grassinger, Robert/ Dresel, Markus (2017). Humor as a magic bullet? Associations of different teacher humor types with student emotions. *Learning and Individual Differences*, 56, 24–33.
- Berk, Ronald A./ Nanda, Joy (2006). "A randomized trial of humor effects on test anxiety and test performance", *Humor* 19–4, 425–454.
- Collins, Christi (1997). "The Effects of Humor on Sentence Memory", Missouri Western State College.
- Conkell, Carol S./ Imwold, Charles/ Ratliffe, Thomas (1999). The effects of humor on communicating fitness concepts to high school students. *Physical Educator*, 56, 8–18.
- Field, Andy (2009). "Can humor make students love statistics?" *The Psychologist* 22: 3, 210-213
- Funk, Hermann/ Kuhn, Christina/ Demme, Silke (2005). Studio d A1. Deutsch als Fremdsprache. Kurs- und Übungsbuch/ Teilband 1, 2. Berlin: Cornelsen.
- Funk, Hermann/ Kuhn, Christina/ Demme, Silke (2006). Studio d A2. Deutsch als Fremdsprache. Kurs- und Übungsbuch/ Teilband 1, 2. Berlin: Cornelsen.
- Gürtler, Leo/ Oldenbürger, Hartmut A. (2005). Humor aus Schüler/innensicht. FST Treffen: Ludwigsburg
- Hausendorf, Sebastian (2015). Humor im Arbeitskontext. Wiesbaden: Springer
- Löschmann, Martin (2015). Humor muss sein – auch im Fremdsprachenunterricht. (Deutsch als Fremdsprache in der Diskussion; 10/ S.9-58): Frankfurt, M.
- Moser, Klaus (1990). Werbepsychologie: eine Einführung. München: Psychologie Verlags Union.
- Neuliep, James W. (1991). An Examination of the Content of High School Teachers' Humor in the Classroom and the Development of an Inductively Derived Taxonomy of Classroom Humor. *Communication Education*, 40, 343-355.
- Stephen, Schmidt R. (1994). "Effects of Humor on Sentence Memory", *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory and Cognition* 20: 4, 953-967.
- Torok, Sarah E./ McMorris, Robert F./ Lin, Wen-Chi (2004). "Is Humor an appreciated teaching tool? Perceptions of professors' teaching styles and use of humor", *College Teaching* 14, 14-20.
- Utri, Reinhold (2012). Witztexte für den DaF-Unterricht– zu Didaktisierungsmöglichkeiten anhand von deutschen und polnischen Musikerwitzen (587-599) Warschau Universität: Warschau.
- Ziv, Avner (1988). "Teaching and Learning with Humor: Experiment and Replication", *The Journal of Experimental Education* 57, 5-15

Anhang

Sprachbausteine: Kursbuch A1.2 (S. 118/ 16)

16 Modalverben *sollen*
E 3

	sollen
ich	soll
du	sollst
er/es/sie	soll
wir	sollen
ihr	sollt
sie/Sie	sollen

Hören: A2.2 (S.81/ 6)

6 Hören und sehen in Redewendungen. Zweimal sehen, zweimal hören – welche Sätze passen zu welcher Redewendung? Ordnen Sie zu und lesen Sie vor.

<p>1. Unsere Firma hat jetzt drei harte Jahre und viele Probleme gehabt. Aber ich sehe Licht am Ende des Tunnels.</p> 	<p>2. Meine neue Kollegin kritisiert mich jeden Tag dreimal. Ich sehe schon rot, wenn sie in den Raum kommt.</p> 
<p>3. Gestern hat unser Personalchef gesagt, dass wir drei Leute zu viel sind. Man konnte eine Stecknadel fallen hören.</p> 	<p>4. Unsere Marketingabteilung kennt schon den Modetrend vom nächsten Jahr. Die hören das Gras wachsen.</p> 

a) Ich bin jetzt ein bisschen optimistischer für die Zukunft.
 b) Niemand hat etwas gesagt. Es war ganz ruhig.
 c) Er/Sie hat / Sie haben einen guten Sinn für neue Entwicklungen.
 d) Ich werde sofort wütend, wenn er/sie kommt.

Lesen Kursbuch A1.2 (S. 93/ 7)

7 Logisch, oder? Lesen Sie im Kurs.



Der Kellner bringt dem Gast ein Stück Apfelkuchen. Der Gast schaut sich das Stück Kuchen kurz an und sagt zum Kellner: „Ich hätte doch lieber ein Stück Erdbeerkuchen.“ Der Kellner bringt ihm den Erdbeerkuchen. Der Gast isst den Erdbeerkuchen mit großem Appetit und will dann das Lokal verlassen.

Kellner: „Hey, Sie haben den Erdbeerkuchen noch nicht bezahlt!“
 Gast: „Aber den hab ich doch für den Apfelkuchen bekommen!“
 Kellner: „Den haben Sie aber auch nicht bezahlt!“
 Gast: „Den hab ich ja auch nicht gegessen ...“

Sprechen (Phonetik): A1.2: (S.41)

e) [f], [v] und [b]

viele Fernseher funktionieren nicht – wir wollen vier Bier – viele Berliner
frühstücken Frankfurter – Freunde in Warschau besuchen – viele Flüge finden

Ein Zungenbrecher:

Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen,
fliegen Fliegen Fliegen nach.

